

Schutzkonzept der Spielgruppe Schmetterling, Walchwil

Stand: 12. August 2020

Das vorliegende Schutzkonzept der Spielgruppe Schmetterling stützt sich auf die Vorgaben der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug und auf die Empfehlungen vom Schweizerischer Spielgruppen-Leiterinnen Verband (SSLV). Je nach Entwicklung kann das Konzept ergänzt oder angepasst werden. Das Ziel der Massnahmen ist es, einerseits Mitarbeitende und im Betrieb Tätige und andererseits die allgemeine Bevölkerung als Dienstleistungsempfänger vor einer Ansteckung durch das neue Coronavirus zu schützen. Zudem gilt es, besonders gefährdete Personen bestmöglich zu schützen, sowohl als Arbeitnehmende wie auch als Kunden.

1. Distanz Halten

Spielgruppenkinder können und sollen nicht auf Distanz betreut werden, da dies unvereinbar mit dem Kindeswohl ist. Regelmässig hat das BAG betont, dass Kinder keine entscheidende Rolle bei der Verbreitung des Virus spielen.

Massnahmen
Mitarbeitende und abgebende Eltern halten 1,5m Abstand zueinander. Das Bringen und Abholen von Kindern findet wo möglich im Freien statt.
Um die Anzahl Personen in den Räumlichkeiten möglichst klein zu halten, begleiten die Eltern ihre Kinder beim Bringen und Abholen nur so weit wie nötig. Wenn möglich können sich die grösseren Kinder schon unten von ihren Eltern verabschieden und alleine in die Spielgruppe hochlaufen.
Am Ende des Spielgruppenmorgens beziehungsweise Mittagstisch (nur montags & dienstags) können die Kinder auf dem oberen oder unteren Spielplatz abgeholt werden.
Gespräche zwischen den Eltern finden z.B. auf dem Parkplatz statt und nicht auf dem Spielgruppenspielplatz.
Eltern nehmen vorzugsweise Kontakt per Telefon, Email oder SMS mit den Leiterinnen auf. Gespräche vor Ort sollten auf das absolute Minimum reduziert werden.
Es finden sich nie mehr als 5 erwachsene Personen gleichzeitig in die Spielgruppe. Wenn eine Distanz von 1,5m nicht eingehalten werden kann, sind die Eltern verpflichtet eine Maske zu tragen. (wir bitten euch eure eigene Maske mitzunehmen)

2. Handhygiene

Massnahmen
Zur Begrüssung oder Verabschiedung verzichten wir weiterhin auf das Händeschütteln.
Alle Personen in der Spielgruppe (Mitarbeitende, Kinder und Eltern) sollen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife waschen. Dies ist insbesondere nach der Ankunft, vor und nach der Essenszubereitung und dem Essen sowie nach Kontakt mit Körperflüssigkeiten (Toilette, Wickeln, Nase putzen, husten etc.) zu beachten.
Kinder waschen ihre Hände mit Wasser und Seife. Wegen der sensiblen Kinderhaut werden Desinfektionsmittel bei Kindern nur in dringenden Situationen, wenn Wasser und Seife nicht zur Verfügung stehen, benutzt.
Die Spielgruppelleiterin sorgt dafür, dass Seifenspender, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel bereitstehen.

3. Reinigung

Massnahmen
Da das Virus auf Oberflächen und Gegenständen haften bleiben kann, reinigen Spielgruppenleitende regelmässig Türgriffe, Telefon und andere Objekte, die oft von mehreren Personen angefasst werden. Zur Reinigung der benutzten Gegenstände und den Räumlichkeiten reicht ein normales Reinigungsmittel. Benutzte Tücher und Abwaschlappen werden bei mindestens 60 Grad gewaschen.
Spielgruppenleitende sorgen für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräumen (z.B. 4 Mal täglich für ca. 10 Minuten lüften)
Die Küchenkombination und das Badezimmer werden täglich gereinigt und desinfiziert.

4. Znüni

Massnahmen
Die Tische werden vor und nach dem Znüni gereinigt.
Das Znüni wird nicht unter den Kindern oder den Spielgruppenleitenden geteilt.
Wir verzichten im Moment auch auf die Geburtstagsznüni

5. Mittagstisch

Massnahmen
Die Tische werden vor und nach dem Mittag gereinigt.
Die Tische werden von den Betreuungspersonen gedeckt und nicht von den Kindern.
Das Essen wird von einer Betreuungsperson verteilt. Die Kinder dürfen sich nicht selber bedienen.

6. Turnen

Unser Ziel ist es, dass die Kinder ihre Bewegungsbedürfnisse frei ausleben können.

Massnahmen
Die Eltern werden gebeten, ihren Kindern wie gewohnt beim Umziehen in der Garderobe zu helfen.
Die Eltern sollten wenn möglich nicht in die Turnhalle hereinkommen.
Wir bitten die Eltern, mit den Kindern die Hände zu waschen bevor sie die Turnhalle betreten.

7. Krankheit

Es muss verhindert werden, dass erkrankte Personen andere Menschen anstecken. Spielgruppenleitenden und Kindern, die möglicherweise Covid-19 Symptome haben, ist es nicht erlaubt zu arbeiten, respektive die Spielgruppe zu besuchen; sie bleiben zu Hause.

Die häufigsten Symptome sind:

- Symptome einer akuten Atemwegserkrankung (Halsschmerzen, Husten, Kurzatmigkeit, Brustschmerzen)
- Fieber
- Plötzlicher Verlust des Geruchs- und/oder Geschmacksinns

Zudem sind folgende Symptome auch möglich:

- Kopfschmerzen
- Allgemeine Schwäche, Unwohlsein
- Muskelschmerzen
- Schnupfen
- Magen-Darm-Symptome (Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen)
- Hautauschläge

Bei Unsicherheit bitte wir euch euren Arzt zu konsultieren.